



Infor LN Anwenderhandbuch für Felder für Zusatzangaben

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	addinfoug (Uaddinfoug)
---------------------------	------------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung.....7

Kapitel 2 Einrichtung der Felder für Zusatzangaben.....11

Kapitel 3 Felder für Zusatzangaben in LN.....15

Anhang A Glossar.....33

Index

Info zu dieser Dokumentation

In diesem Handbuch werden Zweck und Verwendung der Felder für Zusatzangaben erläutert.

Zielsetzung

Dieses Dokument soll den Sinn und Zweck der Verwendung von Feldern für Zusatzangaben erläutern.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an alle, die etwas über die Verwendung und Definition von Feldern für Zusatzangaben erfahren möchten.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Wenn Sie mit den Geschäftsprozessen vertraut sind, die an der Weiterleitung zusätzlicher Informationen beteiligt sind, und allgemeine Kenntnisse über die Funktionen in LN haben, werden Sie die Inhalte dieses Dokuments besser verstehen können. Außerdem stehen Ihnen Schulungskurse zum Paket Allgemeine Daten (TC) zur Verfügung, in denen Sie eine Einführung erhalten.

Übersicht über das Dokument

Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die Kapitel in diesem Handbuch:

Kapitel 1	Einführung	Erläutert Zweck und allgemeine Merkmale der Felder für Zusatzangaben.
Kapitel 2	Einrichtung der Felder für Zusatzangaben	Erläutert die Einrichtung der Felder für Zusatzangaben.
Kapitel 3	Felder für Zusatzangaben in LN	Gibt einen Überblick über die Verwendung und die Prozesse der Felder für Zusatzangaben in den und über die verschiedenen LN-Pakete hinweg.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Folglich werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Den genannten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am

Ende des Dokuments. Nicht unterstrichene Referenzen stellen keine Verknüpfung zu Glossardefinitionen oder anderen Elementen dar.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Felder für Zusatzangaben

Sie können Felder für Zusatzangaben definieren, die als zusätzliche Felder zu Standardprogrammen in LN hinzugefügt werden. In diesen Standardprogrammen können Anwender die Werte dieser Felder ändern.

Die Inhalte der Felder für Zusatzangaben können zwischen verschiedenen Programmen im Ein- und Auslagerungsablauf ausgetauscht werden, z. B.:

- Von einem PRP-Bestellvorschlag mit Projektbedarfsplanung über eine Bestellung bis hin zu einem Wareneingang im Paket Lagerwirtschaft.
- Von einem Verkaufsauftrag über den verknüpften Lagerauftrag bis hin zu einer Sendung im Paket Lagerwirtschaft.
- Von einem Projektvertrag über eine Vertragslieferung bis hin zu einer Auslagerungsposition im Paket Lagerwirtschaft.

Felder für Zusatzangaben werden beispielsweise verwendet, um Vertragsdaten oder Vertragsklauseln an alle an der Zulieferkette beteiligte Parteien weiterzugeben.

Definieren von Feldern für Zusatzangaben

Felder für Zusatzangaben werden im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert. In diesem Programm können Sie Felder mit verschiedenen Feldformaten mit einer Datenbanktabelle oder einer Kombination aus einer Datenbanktabelle und einem spezifischen Kunden oder Lieferanten verknüpfen.

Felder für Zusatzangaben können für **diese Datenbanktabellen** definiert werden.

Die Felder für Zusatzangaben werden in Programmen angezeigt, die der Datenbanktabelle entsprechen. Wenn Sie beispielsweise Felder für Zusatzangaben mit der Tabelle "Lageraufträge (whinh200)" verknüpfen, werden die Felder für Zusatzangaben im entsprechenden Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angezeigt und sind bearbeitbar.

Wenn Sie Felder für Zusatzangaben mit der Tabelle "Lageraufträgen (whinh200)" und Handelspartner X verknüpfen, werden die Felder für Zusatzangaben im entsprechenden Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angezeigt und sind bearbeitbar, wenn der Handelspartner X im Lagerauftrag genannt ist.

Eigenschaften der Felder für Zusatzangaben

Die folgenden Felder für Zusatzangaben sind verfügbar:

- 26 Felder für alphanumerische Zeichenketten, wobei jedes Feld eine Länge von 30 Zeichen hat.
- 13 Felder für alphanumerische Zeichenketten, wobei jedes Feld eine Länge von 20 Zeichen hat.
- 2 Datumsfelder
- 2 numerische Felder
- 2 Kontrollkästchen
- 1 Textfeld

Mit Ausnahme des Textfelds können Sie für jedes Feld für Zusatzangaben angeben, ob die Feldinhalte auf externen Dokumenten gedruckt werden sollen oder ob sie nur internen Zwecken dienen. Das Textfeld dient nur internen Zwecken.

Es ist keine funktionale Logik mit den Inhalten der Felder für Zusatzangaben verknüpft.

Anzeigen von Feldern für Zusatzangaben

Die 26 Felder für Zeichenketten mit einer Feldlänge von 30 Zeichen werden auf der Registerkarte **Zusatzangaben** der Haupt- und Unterprogramme gemäß der Datenbanktabelle angezeigt, für die die Felder für Zusatzangaben definiert werden.

Die Felder für Zusatzangaben aller anderen Formate, die für eine Datenbanktabelle definiert wurden, werden im Programm Zusatzangaben (tcstl2110m000) angezeigt, wenn dieses Programm über ein Programm gestartet wird, das der Datenbanktabelle entspricht, für die diese Felder für Zusatzangaben definiert wurden.

Das Programm Erweiterte Zusatzangaben (tcstl2110m000) wird durch einen Klick auf **Erweiterte Zusatzangaben** in den Programmen gestartet, für die Felder für Zusatzangaben vorhanden sind.

Hinweis

Felder, die für die Tabelle "Zusatzangaben (tcstl210)" im Programm Customer Defined Fields (ttadv4591m000) definiert wurden, werden außerdem im Programm Erweiterte Zusatzangaben (tcstl2110m000) angezeigt.

In diversen Programmen können Sie den Anhangbericht für Felder für Zusatzangaben und ihre Inhalte drucken.

Einige Programme mit eigenen Feldern für Zusatzangaben können auch Informationsfelder abrufen, die von anderen Programmen übertragen werden.

So kann beispielsweise eine Bestellposition mit Projektzuordnung mit eigenen Feldern für Zusatzangaben Informationsfelder aus der verknüpften Vertragsposition übernehmen.

Um zu überprüfen, ob bei Feldern für Zusatzangaben aus beiden Quellen Konflikte vorhanden oder ob diese redundant sind, sind Abweichungsberichte verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung* (S. 25).

Übertragen von Zusatzangaben

LN kann Felder für Zusatzangaben zwischen Datenbankfeldern austauschen, z. B. zwischen Tabelle "tppdm700" (Vertragslieferung) und Tabelle "whinh220" (Lager-Auslagerungspositionen). Der Austausch wird nur ausgeführt, wenn zusätzliche Felder mit identischen Feldformaten und Feldnamen für beide Felder im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden.

Beispiel

So wird beispielsweise ein zusätzliches Feld für Zeichenketten mit dem Feldnamen *Rechnungslegungsstandard* mit der Tabelle für Vertragslieferungen verknüpft. Um den Wert des Felds *Rechnungslegungsstandard* von einer Vertragslieferung in eine Auslagerungsposition zu überführen, muss ein Feld mit demselben Format und demselben Feldnamen, in diesem Fall *Rechnungslegungsstandard*, in der Definition für Zusatzangaben der Tabelle "whinh220" vorhanden sein. Die Tabelle "whinh220" entspricht dem Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

BOD-Veröffentlichung

Für Informationen zwischen LN und anderen Anwendungen über Infor ION werden ausgehende Felder für Zusatzangaben im ShipmentOutBOD veröffentlicht. Dieses Business Object Document (BOD) veröffentlicht Felder für Zusatzangaben für Sendungen, Sendungspositionen oder Ladeeinheiten. Diese Felder für Zusatzangaben werden von den Definitionsebenen **Allgemein** oder **Kunde** abgerufen.

Für die Einlagerung werden die Felder für Zusatzangaben in den BODs für die Bestellung veröffentlicht. Diese Felder für Zusatzangaben werden aus den Definitionsebenen **Allgemein** oder **Lieferant** abgerufen.

Definieren von Feldern für Zusatzangaben

Felder für Zusatzangaben werden im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert. In diesem Programm können Sie Felder mit verschiedenen Feldformaten mit einer Datenbanktabelle oder einer Kombination aus einer Datenbanktabelle und einem spezifischen Kunden oder Lieferanten verknüpfen.

Felder für Zusatzangaben können für **diese Datenbanktabellen** definiert werden.

Die Felder für Zusatzangaben werden in Programmen angezeigt, die der Datenbanktabelle entsprechen. Wenn Sie beispielsweise Felder für Zusatzangaben mit der Tabelle "Lageraufträge (whinh200)" verknüpfen, werden die Felder für Zusatzangaben im entsprechenden Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angezeigt und sind bearbeitbar.

Wenn Sie Felder für Zusatzangaben mit der Tabelle "Lageraufträgen (whinh200)" und Handelspartner X verknüpfen, werden die Felder für Zusatzangaben im entsprechenden Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angezeigt und sind bearbeitbar, wenn der Handelspartner X im Lagerauftrag genannt ist.

Definieren von Feldern für Zusatzangaben für eine Datenbanktabelle:

1. Rufen Sie das Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) auf.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Geben Sie in das Feld **Tabelle** die Datenbanktabelle ein, für die Sie die Felder für Zusatzangaben definieren möchten.
4. Wählen Sie im Feld **Ebene Kunde** oder **Lieferant** aus, wenn Sie die Felder für Zusatzangaben für eine Kombination aus Datenbanktabelle und Handelspartner definieren möchten. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Definitionsebenen für Zusatzangaben* (S. 12).
5. Wenn Sie im vorherigen Schritt **Kunde** oder **Lieferant** ausgewählt haben, geben Sie den entsprechenden Handelspartner in das Feld **Code** ein.
6. Geben Sie im Feld **Feldbezeichnung** bei Bedarf den Feldnamen an.
7. Wählen Sie ggf. einen Etiketten-Code aus.
8. Geben Sie im Feld **Feldbezeichnung** den Firmennamen ein, der in dem Programm angezeigt werden muss, das der Datenbanktabelle entspricht.

9. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiv**.
10. Wenn es sich um ein internes Feld handelt und die Inhalte nicht an Kunden oder Lieferanten weitergegeben werden dürfen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Intern**.
11. Wiederholen Sie die Schritte 6–10 für jedes Feld für Zusatzangaben, das Sie definieren.
12. Wählen Sie im Feld **Anhangberichts-Label** die erforderlichen Optionen für ein zusätzliches Etikett für den Anhangbericht aus.

Definitionsebenen für Zusatzangaben

Definitionsebenen für Zusatzangaben

Die Felder für Zusatzangaben können für die folgenden Definitionsebenen für Zusatzangaben definiert werden:

- **Allgemein**
- **Kunde**
- **Lieferant**

Allgemein

Die Felder für Zusatzangaben, die mit der angegebenen Datenbanktabelle verknüpft sind, werden in den entsprechenden Haupt- und Unterprogrammen angezeigt. Die Felder für Zusatzangaben werden auf getrennten Registerkarten gruppiert. In den Unterprogrammen können Sie die Werte dieser Felder bearbeiten.

Handelspartner

Die Felder für Zusatzangaben, die mit der angegebenen Datenbanktabelle und dem ausgewählten Handelspartner verknüpft sind, werden angezeigt und können im Unterprogramm bearbeitet werden, das der angegebenen Datenbank entspricht. Dazu müssen allerdings die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- **Kunde**
Ein VK-Auftrag oder ein VK-Lieferabruf leiten die Erstellung eines Datensatzes in der angegebenen Datenbanktabelle ein.
- Der ausgewählte Handelspartner ist der Kunde des VK-Auftrags oder des VK-Lieferabrufs.
- **Lieferant**
Ein Bestelldokument leitet die Erstellung eines Datensatzes in der angegebenen Datenbanktabelle ein.
- Der ausgewählte Handelspartner ist der Lieferant des Einkaufsdokuments.

Beispiel: Ein Feld für Zusatzangaben, das für die Tabelle "whinh200" und Handelspartner A definiert wurde, wird im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) für einen Lagerauftrag angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ursprungsauftrag des Lagerauftrags ist ein VK-Auftrag oder ein VK-Lieferabruf.

Felder für Zusatzangaben im Paket Projekt (TP)

In diesem Hilfethema finden Sie eine Übersicht über die Tabellen im Paket Projekt, mit denen Sie Felder für Zusatzangaben verknüpfen können. Die Tabelle führt die entsprechenden Programme auf, in denen die Felder für Zusatzangaben angezeigt werden. Sie können die Felder für Zusatzangaben über die mit den Tabellen verknüpften Programme auch bearbeiten:

Tabelle	Programm
tpctm100	Verträge (tpctm1100m000)
tpctm102	Vertragshistorie (tpctm1102m000)
tpctm110	Vertragspositionen (tpctm1110m000)
tpctm112	Vertragsposition - Historie (tpctm1112m000)
tpest300	Angebot (tpest3600m000)
tppdm700	Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100)
tppdm710	Vertragsbezogene Projektlieferungen (Historie) (tppdm7110m100)
tppss610	PRP-Bestellvorschlag (Material) (tppss6110m000) Über das Programm PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000) rufen Sie die nachfolgenden Programme auf.
tppss611	PRP-Bestellvorschlag (Einsatzmittel) (tppss6111m000)
tppss612	PRP-Bestellvorschlag (Fremdleistung) (tppss6112m000)
tppss615	PRP-Lagerauftragsvorschlag (tppss6115m000)

Zusatzinformationen können von einer Tabelle an eine andere weitergegeben werden. Im Paket Projekt werden die folgenden Informationsflüsse für Zusatzangaben unterstützt.

- **Angebot zu Vertrag oder Vertragsposition**
Angebote (tpest3100m000)-> Verträge (tpctm1100m000) oder Vertragspositionen (tpctm1110m000)
- **Vertrag zu Vertragslieferungen**
Verträge (tpctm1100m000)-> Vertragspositionen (tpctm1110m000)-> Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100)
- **Projektbezogene PRP-Bestellvorschläge zu Einkaufsüberwachung subjekten**
PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000)-> Anfrage (tdpur8310m000)/ Anfrage - Positionen (tdpur1502m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)/ Bestellung - Positionen (tdpur4101m000)
Alternativ können Sie in diesem Workflow die Programme für den Anfragekopf und die Anfragepositionen übergehen:

PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)/ Bestellung - Positionen (tdpur4101m000)

- **Projektbezogener PRP-Vorschlag zu Lagerwirtschaft subjekten**
PRP-Lagerauftragsvorschläge (tppss6815m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000)/
Einlagerungspositionen (whinh2110m000)/ Auslagerungspositionen (whinh2120m000)
- **PRP-Bestellvorschlag zu PRP-Lagerauftragsvorschlag und umgekehrt**
 - PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000)-> PRP-Lagerauftragsvorschläge (tppss6815m000)
 - PRP-Lagerauftragsvorschläge (tppss6815m000)-> PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000)

Angebote (tpest3100m000)-> Verträge (tpctm1100m000) oder Vertragspositionen (tpctm1110m000)

Beispiel: Sowohl für das Angebot als auch für den Vertrag ist ein Feld mit Zusatzangaben zum Qualitätsstandard definiert. Für das Angebot werden die Daten aus ISO9001 hinterlegt. Wenn ein Vertrag auf Basis des Angebots angelegt wird, werden die Angaben kopiert, um die Informationsfelder abzugleichen. Die ISO9001-Angaben werden im erstellten Vertrag angezeigt.

Die Zusatzangaben in der Vertragsposition können aus dem Anfangsobjekt, bei dem es sich bspw. um einen Vertrag handeln kann, abgerufen oder manuell festgelegt werden. Die Zusatzangaben werden vom Vertrag an die Vertragsposition weitergegeben. So steht das Qualitätsstandardfeld auch für die Vertragsposition zur Verfügung. Die ISO9001-Angaben werden in die Vertragsposition kopiert, wenn eine mit dem Vertrag verknüpfte Position angelegt wird.

Verträge (tpctm1100m000)-> Vertragspositionen (tpctm1110m000)-> Vertragsbezogene Projektlieferungen (tppdm7100m100)

Die Zusatzangaben werden auch von der Vertragsposition an die Position mit den vertragsbezogenen Projektlieferungen weitergegeben. So steht das Qualitätsstandardfeld auch für die vertragsbezogene Projektlieferung zur Verfügung. Die ISO9001-Angaben werden von der Vertragsposition in die vertragsbezogene Projektlieferung kopiert. Die Angaben können dann von der vertragsbezogenen Projektlieferung an die Lagerauftragsposition weitergegeben werden.

PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000)-> Anfrage (tdpur8310m000)/ Anfrage - Positionen (tdpur1502m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)/ Bestellung - Positionen (tdpur4101m000)

Zusatzangaben wie Vertragsklauseln werden vom Bestellvorschlag im Paket Projekt in die Anfrage und die Bestellung im Modul Einkaufsüberwachung übernommen. Danach werden die Zusatzangaben vom Einkaufsdokument an die Einlagerungsdokumente und Wareneingangsscheine im Paket Lagerwirtschaft weitergegeben.

PRP-Lagerauftragsvorschläge (tppss6815m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000)/
Einlagerungspositionen (whinh2110m000)/ Auslagerungspositionen (whinh2120m000)

Sowohl bei der Ein- als auch bei der Auslagerung werden die Zusatzangaben vom Lagerauftragsvorschlag in die Einlagerungs- und Auslagerungspositionen im Paket Lagerwirtschaft kopiert.

Bei der Auslagerung werden für die Lieferarten **Lager->HP** und **Projekt->Lager->HP** die Felder für Zusatzangaben verwendet, die für den Kunden der durch die Zuordnung verbundenen Vertragsposition definiert sind. Wenn für den Handelspartner keine Felder für Zusatzangaben definiert sind, werden die Felder für Zusatzangaben verwendet, die für die Ebene **Allgemein** definiert sind.

Für die anderen Lieferarten werden die für die Ebene **Allgemein** definierten Felder für Zusatzangaben verwendet.

Die Lieferart **Projekt->Lager** wird bei der Einlagerung verwendet. Für diese Lieferart werden die für die Ebene **Allgemein** definierten Felder für Zusatzangaben verwendet.

PRP-Bestellvorschlag (Material) (tppss6110m000)-> PRP-Lagerauftragsvorschläge (tppss6815m000) oder umgekehrt

Wenn Sie einen Bestellvorschlag mithilfe der Option **Zu Lagerauftragsvorschlag wechseln** aus dem Menü Zusatzoptionen des Programms PRP-Bestellvorschläge (tppss6810m000) in einen Lagerauftragsvorschlag ändern, werden die Felder für Zusatzangaben (falls vorhanden) in den Lagerauftragsvorschlag kopiert.

Die Lieferart des generierten PRP-Lagerauftragsvorschlags wird per Voreinstellung auf **Lager->Projekt** gesetzt. Deshalb wird beim Kopieren der Zusatzangaben die für den PRP-Lagerauftragsvorschlag definierte Ebene **Allgemein** verwendet.

Genauso werden die Felder für Zusatzangaben zum Bestellvorschlag kopiert, wenn Sie einen Lagerauftragsvorschlag in einen Bestellvorschlag ändern.

Beim Kopieren der Zusatzangaben in den generierten Bestellvorschlag wird die Ebene **Lieferant** verwendet. Die Voreinstellung für den Lieferanten wird dem Programm Artikel (tcibd0501m000) entnommen. Wenn für den Handelspartner keine Felder für Zusatzangaben definiert sind, werden die Felder für Zusatzangaben verwendet, die für die Ebene **Allgemein** definiert sind.

Zusätzliche Informationsfelder - Verkauf

In dieser Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Tabellen im Paket Verkauf, mit dem Sie Felder für Zusatzangaben verknüpfen können. Diese Tabelle enthält außerdem die entsprechenden Programme, in denen Felder für Zusatzangaben angezeigt werden:

Tabelle	Programm
---------	----------

tdsls400	VK-Aufträge (tdsls4100m000)
tdsls401	■ VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) ■ Geplante Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4101m100)
tdsls308	VK-Freigabepositionen (tdsls3508m000)
tdsls315	VK-Freigabepositionsdaten (tdsls3515m000)
tdsls316	■ VK-Freigabepositionen - Produktionssynchroner Abruf (tdsls3116m000) ■ VK-Freigabepositionsdaten - Abholschein (tdsls3116m100)
tdsls311	VK-Lieferabrufe (tdsls3111m000)
tdsls307	VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000)
tdsls320	VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000)
tdsls450	■ VK-Auftragshistorie (tdsls4550m000) ■ Historie VK-Abrufe (tdsls3560m000)
tdsls451	■ Historie VK-Auftragspositionen (tdsls4551m000) ■ Historie VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4551m200) ■ Historie VK-Abrufpositionen (tdsls3561m000)

Hinweis

- So lange es zulässig ist, einen VK-Auftrag, eine VK-Freigabe oder einen VK-Lieferabruf zu aktualisieren, können Sie die Felder für Zusatzangaben auf dem Auftrag, der Freigabe oder dem Abruf bearbeiten.
- Zusatzangaben sind in der Tabelle "VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls320)" nur dann vorhanden, wenn im Programm Parameter VK-Lieferabruf (tdsls0100s500) das Kontrollkästchen **Verträge für Abrufe verwenden** markiert ist.

Übertragen von Zusatzangaben

Zusatzangaben können von einer Tabelle in eine andere übertragen werden.

Die folgenden Übertragungen von Zusatzangaben werden in Verkauf unterstützt:

- VK-Auftrag
- Lieferabruf / VK-Feinabruf
- Produktionssynchroner Abruf

- Abholscheine

Die Zusatzangaben aus dem Verkaufsdokument werden an die Auslagerungs- und Versandbelege in Lagerwirtschaft übermittelt.

Definitionsebenen für Zusatzangaben

Die Felder für Zusatzangaben können für die folgenden Definitionsebenen für Zusatzangaben abgerufen werden:

- **Allgemein**
- **Kunde**

Vor dem Übertragen von Zusatzangaben von einem Dokument zu einem anderen werden die Definitionen der Zusatzangaben für die Quelldokumenttabelle und die Zieldokumenttabelle überprüft. Die Daten werden nur übertragen, wenn zusätzliche Felder mit identischen Feldformaten und Feldnamen für beide Felder im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden. Wenn eine Definition für einen **Kunden** für den entsprechenden Kunden verfügbar ist, wird diese Definition verwendet. Ansonsten wird die Definition **Allgemein** verwendet. Siehe auch *Definitionsebenen für Zusatzangaben* (S. 12).

VK-Auftrag

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
VK-Aufträge (tdsls4100m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000)-> (Geplante Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4101m100)) -> Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

Lieferabruf/VK-Feinabruf

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
VK-Freigabepositionen (tdsls3508m000)-> VK-Lieferabrufe (tdsls3111m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
VK-Freigabepositionsdaten (tdsls3515m000)-> VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000)-> VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000)-> Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

Produktionssynchroner Abruf

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
VK-Freigabepositionen - Produktionssynchroner Abruf (tdsls3116m000)-> VK-Lieferabrufe (tdsls3111m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
VK-Freigabepositionen - Produktionssynchroner Abruf (tdsls3116m000)-> VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000)-> VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000)-> Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

Abholscheine

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
VK-Freigabepositionsdaten - Abholschein (tdsls3116m100)-> VK-Lieferabrufe (tdsls3111m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
VK-Freigabepositionsdaten - Abholschein (tdsls3116m100)-> VK-Lieferabruf - Positionen (tdsls3107m000)-> VK-Lieferabruf - Lagerauftragsvorschläge (tdsls3520m000)-> Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

Felder für Zusatzangaben - Einkauf

In dieser Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Tabellen im Paket Einkauf, mit denen Sie Felder für Zusatzangaben verknüpfen können. Diese Tabelle listet außerdem die entsprechenden Programme auf, in denen Felder für Zusatzangaben angezeigt werden:

Tabelle	Programm
----------------	-----------------

tdpur200	Anforderungen (tdpur2501m000)
tdpur201	Anforderungspositionen (tdpur2502m000) Umwandeln von Anforderungspositionen vorbereiten (tdpur2502m100)
tdpur203	Anforderungshistorie (tdpur2504m000)
tdpur204	Historie Anforderungspositionen (tdpur2514m000)
tdpur100	Übersicht Anfragen (tdpur1501m000)
tdpur101	Anfrage - Positionen (tdpur1502m000)
tdpur106	Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000) Anfragerückmeldungen (tdpur1506m100)
tdpur150	Anfragehistorie (tdpur1550m000)
tdpur151	Anfragepositions-historie (tdpur1551m000)
tdpur156	Anfragerückmeldungshistorie (tdpur1556m000)
tdpur400	Bestellungen (tdpur4100m000) Bestellung (tdpur4100m900)
tdpur401	Bestellpositionen (tdpur4101m000) Bestellpositionsdaten (tdpur4101m200) Bestellposition (tdpur4601m000)
tdpur450	EK-Lieferabrufhistorie (tdpur3560m000) Bestellhistorie (tdpur4550m000)
tdpur451	Historie EK-Lieferabrufpositionen (tdpur3561m000) Historie Bestellposition (tdpur4551m000)
tdpur310	EK-Lieferabrufe (tdpur3110m000)

EK-Lieferabrufe (tdpur3110m100)	
tdpur311	EK-Lieferabruf - Positionen (tdpur3111m000)
	EK-Lieferabruf - Positionen (tdpur3111m200)
tdpur321	EK-Freigabe (tdpur3121m000)
	EK-Freigabepositionen (tdpur3121m100)
tdpur322	EK-Freigabepositionsdaten (tdpur3522m000)
	EK-Freigabepositionen - Daten nach Abruf (tdpur3522m100)

Übertragen von Zusatzangaben

Zusatzangaben können von einer Tabelle in eine andere übertragen werden.

Im Paket Einkauf werden Zusatzangaben für die folgenden Einkaufsdokumente und die dazugehörigen Abläufe unterstützt:

- Anforderung
- Anfrage
- Bestellung
- EK-Lieferabruf

Die Zusatzangaben aus dem Einkaufsdokument werden an die Einlagerungs- und Wareneingangsbelege in Lagerwirtschaft übermittelt.

Definitionsebenen für Zusatzangaben

Die Felder für Zusatzangaben können für die folgenden Definitionsebenen für Zusatzangaben abgerufen werden:

- **Allgemein**
- **Lieferant**

Vor dem Übertragen von Zusatzangaben von einem Dokument zu einem anderen werden die Definitionen der Zusatzangaben für die Quelldokumenttabelle und die Zieldokumenttabelle verglichen. Die Daten werden nur übertragen, wenn zusätzliche Felder mit identischen Feldformaten und Feldnamen für beide Felder im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden. Wenn eine Definition für einen **Lieferanten** für den entsprechenden Lieferanten verfügbar ist, wird diese Definition verwendet. Ansonsten wird die Definition **Allgemein** verwendet. Siehe auch *Definitionsebenen für Zusatzangaben* (S. 12).

Anforderung

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
Anforderungen (tdpur2501m000)-> Übersicht Anfragen (tdpur1501m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
Anforderungspositionen (tdpur2502m000)-> Anfragepositionen (tdpur1502m000)-> Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000)-> Bestellpositionen (tdpur4101m000)-> Einlagerungspositionen (whinh2110m000).

Hinweis

Die Generierung einer Anfrage aus einer Anforderung ist nicht obligatorisch. Sie können die Anforderung direkt in eine Bestellung umwandeln.

Anfrage

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
Anforderungen (tdpur2501m000)/ Bestellvorschläge in Bestellungen umwandeln (tpss6230m000)/ Verträge (tpctm1100m000)-> Übersicht Anfragen (tdpur1501m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).
- **Positionsdaten**
Anforderungspositionen (tdpur2502m000)/ Bestellvorschläge in Bestellungen umwandeln (tpss6230m000)/ Vertragspositionen (tpctm1110m000)-> Anfragepositionen (tdpur1502m000)-> Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000)-> Bestellpositionen (tdpur4101m000)-> Einlagerungspositionen (whinh2110m000).

Hinweis

- Eine Anfrage mit Zusatzangaben kann entweder aus einer Anforderung, einem PRP-Bestellvorschlag oder einer Projektvertragsposition generiert werden.
- Außerdem können Sie Anfragen und Anfragepositionen erstellen und die Zusatzangaben festlegen.

Bestellung

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
Anforderungen (tdpur2501m000)/ Übersicht Anfragen (tdpur1501m000)/ Bestellvorschläge in Bestellungen umwandeln (tpss6230m000)/ Verträge (tpctm1100m000)-> Bestellungen (tdpur4100m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000).

- **Positionsdaten**

Anforderungspositionen (tdpur2502m000)/ Anfragepositionen (tdpur1502m000)-> Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000)/ Vertragspositionen (tpctm1110m000)-> Bestellpositionen (tdpur4101m000)-> Einlagerungspositionen (whinh2110m000).

Hinweis

- Eine Bestellung mit Zusatzangaben kann entweder aus einer Anforderung, einer Anfrage, einem geplanten PRP-Bestellvorschlag oder einer Projektvertragsposition generiert werden.
- Außerdem können Sie Bestellungen und Bestellpositionen manuell erstellen und die entsprechenden Zusatzangaben definieren.

EK-Lieferabruf nach dem Bringprinzip

Die Zusatzangaben werden wie folgt weitergeleitet:

- **Kopfdaten**
Bestellvorschläge in Bestellungen umwandeln (tppss6230m000)-> EK-Lieferabrufe (tdpur3110m000)-> EK-Freigabe (tdpur3121m000)-> Lageraufträge (whinh2100m000) (Abruf Lagerauftrag).
- **Positionsdaten**
EK-Lieferabruf - Positionen (tdpur3111m000)-> EK-Freigabepositionsdaten (tdpur3522m000).

Hinweise/Kommentare

- Wenn ein Einkaufsdokument mit einer Projektzuordnung belegt ist, werden die Zusatzangaben aus dem Projektvertrag in die EK-Dokumentposition übertragen. Siehe auch *Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung* (S. 25).
- Wenn eine Anforderung in eine Anfrage umgewandelt wird, werden die Zusatzangaben für die Anfragerückmeldung aus der Anforderungsposition statt aus der Anfrageposition kopiert. Dieses Verfahren wird verwendet, um Felder für Zusatzangaben auf Basis der Definitionsebene **Lieferant** statt der Definitionsebene **Allgemein**, die für Anfragepositionen gilt, abzurufen. Wenn nach der Umwandlung neue Bieter oder Anfragepositionen (Anfragerückmeldungen) hinzugefügt werden, werden die Zusatzangaben aus der Anfrageposition kopiert. Das Kopieren von Zusatzangaben aus der Anforderungsposition kann nur während der Umwandlung der Anforderung angewendet werden.
- Um die Differenzen zwischen den Feldern für Zusatzangaben auf einer Anfragerückmeldung und der verknüpften Anfrageposition zu drucken, kann ein Einkäufer das Programm EK-Anfragerückmeldungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur1426m000) verwenden. Wenn Zusatzangaben fehlen oder redundant sind, kann ein Einkäufer diese Angaben manuell ändern.

Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung

Normen, Bedingungen und Anforderungen (Klauseln) zwischen einem Kunden und einem Vertragspartner können als Zusatzangaben auf Projektvertragspositionen definiert werden. Da die Klauseln auch für

beteiligte Lieferanten oder Fremdbearbeiter gelten, können die Vertragsklauseln durchgängig über die gesamte Lieferkette hinweg verwendet werden.

Wenn eine EK-Dokumentposition, wie z. B. eine Anforderungsposition, eine Anfrageposition oder eine EK-Position generiert oder manuell erstellt wird und es sich bei der Position um eine Position mit Projektzuordnung handelt, werden die Zusatzangaben überprüft, die für die verknüpfte(n) (Projekt)-Vertragsposition(en) angegeben werden. Die Informationen in den zusätzlichen Feldern der Projektvertragsposition(en) werden in die zusätzlichen Felder der EK-Dokumentposition übertragen, wenn identische Namen für zusätzliche Felder für beiden Tabellen im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden.

Beispiel

Diese Tabelle zeigt die Zusatzangaben, die für einen EK-Dokumentposition gelten:

Vertragsposition	Bestellposition	Feld relevant?
ADI1	ADI1	Ja
ADI2	-	Nein
-	ADI3	Ja

Wenn eine EK-Dokumentposition aus einer Quelle generiert wird, die Zusatzangaben enthält und die außerdem eine Projektzuordnung mit Zusatzangaben umfasst, werden nur die Zusatzangaben des Quelldokuments in das generierte Einkaufsdokument übertragen. Die Zusatzangaben der verknüpften Zuordnungsverteilung werden nicht berücksichtigt. Wenn im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) für das Quelldokument keine Definition für Zusatzangaben festgelegt wurde, das Quelldokument jedoch mit einer Zuordnungsverteilung mit Zusatzangaben verknüpft ist, werden die Zusatzangaben aus der Zuordnungsverteilung in das Einkaufsdokument übertragen.

Beispiel

1. Eine Anforderungspositionen mit Zuordnungsverteilung wird manuell definiert.
2. Bei der Definition von Zuordnungen werden die Daten in den Feldern mit Zusatzangaben auf der/den Projektvertragsposition(en) in die zusätzlichen Felder der Anforderungsposition übertragen.
3. Die Anforderung wird in eine Anfrage umgewandelt.
4. Die Zusatzangaben der Anforderungsposition werden in die Anfragepositionen/Rückmeldungsposition übertragen. Die Zusatzangaben für die verknüpfte Zuordnungsverteilung wird nicht überprüft, da die Anforderungsposition diese Daten bereits enthält. Änderungen an den Feldern für Zusatzangaben auf der Anforderungsposition, die durch den Einkäufer vorgenommen werden, werden ebenfalls in die Anfragepositionen/Rückmeldungsposition übertragen.

Wenn ein Projektzuordnung für eine EK-Dokumentposition mit Projektzuordnung gelöscht oder geändert wird, werden die Felder für Zusatzangaben nicht entfernt oder aktualisiert. Einkäufer müssen die Zusatzangaben überprüfen, um zu bestimmen, ob Daten fehlen oder redundant sind und manuell geändert werden müssen. Sie können Berichte generieren, um die Differenzen zwischen den Feldern für Zusatzangaben für die EK-Dokumentposition und die Projektvertragsposition(en) anzuzeigen. Felder für Zusatzangaben mit übereinstimmenden Inhalten werden nicht angezeigt.

Je nach EK-Dokumentart können Einkäufer die folgenden Programme dazu verwenden, die Zusatzangaben zu vergleichen und die Differenzen zu drucken:

- EK-Anforderungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur2406m000)
- EK-Anfragen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur1421m000)
- EK-Anfragerückmeldungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur1426m000)
- EK-Lieferabrufe - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur3411m100)
- EK-Bestellungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur4410m000)

Hinweis

- Zusatzangaben können nur dann verglichen werden, wenn das Einkaufsdokument mit einer Zuordnungsverteilung verknüpft ist. Jede Zuordnung in der Zuordnungsverteilung wird mit der Dokumentposition verglichen. Daher kann eine Dokumentposition mehr als einmal auf einem Bericht angezeigt werden.
- Wenn mehrere Zuordnungen mit Bezug auf verschiedene Projektvertragspositionen mit einer EK-Dokumentposition verknüpft sind, werden die Klauseln (Zusatzangaben) all dieser Vertragspositionen in die EK-Dokumentposition übertragen. Sich widersprechende Klauseln (Zusatzangaben mit dem gleichen Feldnamen, jedoch einem abweichenden Feldwert) führen zu Informationsverlust. Durch das Einrichten von Planungsgruppen und Zusammenfassungsausnahmen in **Projektzuordnung** im Paket Allgemeine Daten (TC) können Sie den Konflikt mit Klauseln in verschiedenen Projektzuordnungen vermeiden.

Felder für Zusatzangaben in Lagerwirtschaft (WH)

Diese Tabelle listet die Datenbanktabellen in Lagerwirtschaft auf, mit denen Sie Felder für Zusatzangaben verknüpfen können. Die Tabelle enthält auch die jeweiligen Programme, in denen die Felder für Zusatzangaben angezeigt werden.

Tabelle Programm

whinh200	Lageraufträge (whinh2100m000)
----------	-------------------------------

whinh250	Historie Lageraufträge (whinh2550m000)
----------	--

Ausgehend

whinh220	Auslagerungspositionen (whinh2120m000)
----------	--

whinh270	Historie Auslagerungspositionen (whinh2570m000)
----------	---

whinh430	Sendungen (whinh4130m000)
----------	---------------------------

whinh450	Historie Sendungen (whinh4550s000)
----------	------------------------------------

whinh431	Sendungspositionen (whinh4131m000)
----------	------------------------------------

whinh451	Sendungspositionen (whinh4551s000)
----------	------------------------------------

Eingehend

whinh210	Einlagerungspositionen (whinh2110m000)
----------	--

whinh260	Historie Einlagerungspositionen (whinh2560m000)
----------	---

whinh312	Wareneingangspositionen (whinh3512m100)
----------	---

	Wareneingangspositionen (whinh3112s000)
--	---

whinh362	Historie Wareneingangspositionen (whinh3562m000)
----------	--

Ladeeinheiten

whwmd530	Ladeeinheiten (whwmd5130m000)
----------	-------------------------------

whwmd531	Versionshistorie Ladeeinheiten (whwmd5531m000)
----------	--

Im Unterprogramm der entsprechenden Programme und im Programm Erweiterte Zusatzangaben (tcstl2110m000) können Sie die Informationen in den Feldern für Zusatzangaben angeben oder ändern.

Definitionsebenen für Zusatzangaben

Die Felder für Zusatzangaben können für die folgenden Definitionsebenen für Zusatzangaben definiert werden:

- Allgemein
- Lieferant

Übertragen von Zusatzangaben

Die Informationen in den Feldern für Zusatzangaben können in Felder für Zusatzangaben in anderen Programmen übertragen werden. Wenn Sie beispielsweise einen Wert in dem Feld für Zusatzangaben mit der Bezeichnung "Verbrauchspunkt" im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angegeben haben, wird dieser Wert in das Feld für Zusatzangaben mit der Bezeichnung "Verbrauchspunkt" im Programm Sendungen (whinh4130m000) übertragen.

Die folgenden Übertragungen von Zusatzangaben werden in Lagerwirtschaft unterstützt:

- **Kopfübermittlung ausgehend**
Ursprungsobjekt aus Verkauf oder Projekt oder manuelle Eingabe -> Lageraufträge (whinh2100m000)-> Sendungen (whinh4130m000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)
- **Positionsübermittlung ausgehend**
Ursprungsobjekt aus Verkauf oder Projekt oder manuelle Eingabe -> Auslagerungspositionen (whinh2120m000)-> Sendungspositionen (whinh4131m000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)
- **Kopfübermittlung eingehend**
Ursprung aus Objekt aus Projekt oder Einkaufsüberwachung oder manuelle Eingabe -> Lageraufträge (whinh2100m000 (whinh2100m000))
- **Positionsübermittlung eingehend**
Ursprungsobjekt aus Projekt oder Einkaufsüberwachung oder manuelle Eingabe
Einlagerungspositionen (whinh2110m000)-> Wareneingangspositionen (whinh3512m100)
oder Wareneingangspositionen (whinh3112s000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)

Hinweis

Diese Informationen können nur übermittelt werden, wenn alle beteiligten Tabellen identische Format für Felder für Zusatzangaben sowie für Feldnamen enthalten. Um beispielsweise den Wert des Felds für Zusatzangaben mit der Bezeichnung "Verbrauchspunkt" des durch die Kopfübermittlung zu übermittelnden Zeichenkettenformats zu aktivieren, müssen die Tabellen "whinh200", "whinh430" und "whwmd530" ein Zeichenkettenfeld mit der Bezeichnung "Verbrauchspunkt" aufweisen.

Kopfübermittlung Auslagerung: Ursprungsobjekt aus Verkauf oder Projekt oder manuelle Eingabe Lageraufträge (whinh2100m000)-> Sendungen (whinh4130m000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)

Die Zusatzangaben auf dem Lagerauftragskopf können aus dem Ursprungsobjekt abgerufen werden, z. B. aus einem VK-Lieferabrufkopf, oder manuell angegeben werden. Die Zusatzangaben werden aus dem Lagerauftragskopf an den Sendungskopf übermittelt.

Zusatzangaben werden während der Übermittlung nicht überschrieben. Diese Regel gilt für die jeweilige Feldebene. Beispiel: Es sind zwei Lageraufträge verfügbar. Für den ersten Lagerauftrag wird ein Wert in Feld 1 für Zusatzangaben eingegeben. Für den zweiten Lagerauftrag wird ein Wert in Feld 2 für Zusatzangaben eingegeben. Beide Lageraufträge haben die gleiche Sendung zur Folge. Der Sendungskopf zeigt den Werts des Feldes 1 für Zusatzangaben aus dem ersten Lagerauftrag und den Wert des Feldes 2 für Zusatzangaben aus dem zweiten Lagerauftrag an.

In der folgenden Tabelle werden einige Szenarien aufgelistet. Lagerauftrag 1 ist der erste Auftrag, der mit der Sendung verknüpft wird:

Lagerauftrag 1		Lagerauftrag 2		Sendung	
Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2
Muster_x	Muster_y	Muster_z		Muster_x	Muster_y
		Muster_q	Muster_r	Muster_q	Muster_r
Muster_s		Muster_q	Muster_r	Muster_s	Muster_r

Wenn Ladeeinheiten verwendet und während der Bestätigung der Kommissionierliste automatisch für den Sendungskopf erstellt werden, können die Zusatzangaben aus dem Sendungskopf in die generierte Ladeeinheit übermittelt werden.

Positionsübermittlung Auslagerung: Ursprungsobjekt aus Verkauf oder Projekt oder manuelle Eingabe -> Auslagerungspositionen (whinh2120m000)-> Sendungspositionen (whinh4131m000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)

Die Zusatzangaben auf der Auslagerungsposition können aus dem Anfangsobjekt abgerufen werden, z. B. aus einer VK-Lieferabrufposition, oder manuell für die Lagerauftragsarten angegeben werden. Die Zusatzangaben werden dann aus der Auslagerungsposition an die Sendungsposition übermittelt.

Wenn Sie Ladeeinheiten im Bestand in den Auslagerungs- und Sendungsprozessen verwenden, können für diese Ladeeinheiten bereits manuell angegebene Zusatzinformationen vorhanden sein. Die Zusatzinformationen für die Sendungsposition werden mit den Zusatzinformationen der Ladeeinheit zusammengefasst.

Vorhandene Zusatzinformationen für die Ladeeinheit werden durch Zusatzinformationen aus der Sendungsposition nicht überschrieben. Diese Regel gilt für die jeweilige Feldebene. Die folgende Tabelle beschreibt einige Szenarien:

Sendungsposition		Ladeeinheit vor der Zusammenfassung		Ladeeinheit nach der Zusammenfassung	
Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2	Inhaltsfeld 1	Inhaltsfeld 2
Muster_x	Muster_y			Muster_x	Muster_y
Muster_x	Muster_y	Muster_q		Muster_q	Muster_y
Muster_x	Muster_y	Muster_q	Muster_r	Muster_q	Muster_r

Kopfübermittlung Einlagerung: Ursprungsobjekt aus Projekt oder Einkaufsüberwachung oder manuelle Eingabe -> Lageraufträge (whinh2100m000 (whinh2100m000))

Die Zusatzangaben auf dem Lagerauftragskopf können aus dem Ursprungsobjekt, z. B. einer Bestellung oder einem Bestellkopf, abgerufen oder manuell angegeben werden. Die Inhalte des Feldes für Zusatzangaben werden nicht aus dem Lagerauftragskopf an die Einlagerungspositionen, WE-Positionen oder Ladeeinheiten übermittelt.

Positionsübermittlung Einlagerung: Ursprungsobjekt aus Projekt oder Einkaufsüberwachung oder manuell Eingabe -> Einlagerungspositionen (whinh2110m000)-> Wareneingangspositionen (whinh3112s000)-> Ladeeinheiten (whwmd5130m000)

Die Zusatzangaben auf den Einlagerungspositionen werden aus der ursprünglichen Bestellposition oder dem ursprünglichen EK-Lieferabruf abgerufen oder manuell eingegeben. Die Zusatzangaben werden anschließend aus der Einlagerungsposition an die Wareneingangsposition übermittelt. Dies geschieht, wenn die Auftragsposition mit dem Wareneingang verknüpft wird.

Wenn Sie Ladeeinheiten verwenden, können die Zusatzangaben aus der Wareneingangsposition über das Programm Ladeeinheiten (whwmd5130m000) an die verknüpften oder generierten Ladeeinheiten übermittelt werden.

Ladeeinheiten können mit einer Einlagerungsposition verknüpft werden, bevor die Einlagerungsposition mit der Wareneingangsposition verknüpft wird. Diese Ladeeinheiten können Zusatzangaben enthalten. Wenn die Ladeeinheiten mit Wareneingangspositionen verknüpft werden, die ebenfalls Zusatzangaben enthalten, werden die Zusatzangaben der Ladeeinheit für Einlagerungspositionen mit den Zusatzangaben der Wareneingangsposition zusammengefasst. Die Zusatzangaben der Ladeeinheit werden nicht mit den Zusatzangaben der Wareneingangsposition überschrieben.

Etiketten drucken (whwmd5430m100)

Wenn Felder für Zusatzangaben für die Ladeeinheit, die Auslagerungsposition oder die Sendungsposition vorhanden sind, für die Etiketten gedruckt werden, werden die Bezeichnungen der Felder für Zusatzangaben ebenfalls gedruckt.

Integration mit Qualität

Bei Prüfungen von Einlagerungsaufträgen, die in Qualität erstellt wurden und mit WE-Prüfungen verknüpft sind, werden die Felder für Zusatzangaben aus der Einlagerungsposition in Lagerwirtschaft abgerufen.

Bei Prüfungen von Auslagerungspositionen in Qualität werden die Felder für Zusatzangaben aus der Auslagerungsposition abgerufen.

Felder für Zusatzangaben sind für Prüfungen in Lagerwirtschaft nicht verfügbar.

Anfragepositionen

Die Positionen, die Detailangaben zu Artikeln einer Anfrage enthalten, wie z. B. Bedarfsmenge, Lieferzeitvorgabe, Lieferlager usw.

Die Artikelpositionen werden durch den Anbieter übermittelt. Der Anbieter kann für jeden einzelnen Artikel eine Rückmeldung senden und außerdem Alternativen für den erforderlichen Artikel anbieten.

Anfragerückmeldung

Eine Rückmeldung auf eine Anfrage, die mindestens eine Rückmeldungsposition mit einem Angebot enthält. Ein Angebot enthält Waren oder Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis und zu bestimmten Verkaufsbedingungen und kann als Verkaufsangebot betrachtet werden kann.

Business Object Document (BOD)

Eine XML-Meldung zum Austausch von Daten zwischen Unternehmen oder Unternehmensanwendungen. Das BOD besteht aus einem Substantiv zur Identifikation des Meldungsinhalts und einem Verb zur Identifikation des Arbeitsschritts, der mit dem Dokument ausgeführt werden soll (beides in Englisch). Die eindeutige Kombination aus dem Substantiv und dem Verb bildet den Namen des BOD. Das Substantiv "ReceiveDelivery" (Eingang Lieferung) ergibt beispielsweise mit dem Verb "Sync" (Synchronisieren) das BOD SyncReceiveDelivery.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Infor ION

Ereignisgesteuerte, XML-basierte Meldungs-Engine. Dies ist der Standard-Meldungsbus. Der Meldungsbus und seine Meldungsstandards bilden die Infrastruktur für den sicheren Transport von Meldungen zu anderen Anwendungsmodulen.

Kunde

Hierbei handelt es sich meist um eine Einkaufsabteilung des Kunden. Ein Kunde ist ein Handelspartner, der bei Ihrem Unternehmen Waren oder Dienstleistungen bestellt, Eigentümer von Installationen ist, die Sie instand halten, oder für den Sie ein Projekt durchführen.

Eine Vereinbarung mit einem Kunden kann folgende Daten enthalten:

- Standardpreis und Rabattvereinbarungen
- Voreinstellungen für VK-Aufträge
- Lieferbedingungen
- Verbundener Waren- und Rechnungsempfänger

Lager-Dauerauftrag

Ein Lagerauftrag, der während der Erstellung eines Abrufs nach dem Bringprinzip oder eines Produktionsprogramms generiert wird und folgende Bestandteile enthält:

- Eine Positions- und Folgenummer von null.
- Einen Artikel wie im EK-Lieferabruf oder im Produktionsprogramm definiert.
- Eine Bestellmenge, die derjenigen der EK-Vertragsposition entspricht. Wenn ein Produktionsprogramm als Basis dient, basiert die Auftragsmenge des Abrufauftrags auf der Menge, die im Feld **Umbuchungsmenge** im Programm Arbeitsliste (tirpt4602m000) angegeben ist.
- Keine Werte für den geplanten Liefertermin und das geplante WE-Datum.
- Eine Chargenauswahl, die als "Beliebige Charge" definiert ist.

Lieferant

Der Handelspartner, bei dem Sie Waren oder Dienstleistungen bestellen. In der Regel wird hier der Vertrieb des Lieferanten angegeben. Die Definition umfasst den Standardpreis und Rabattvereinbarungen, Voreinstellungen für Bestellungen, Lieferbedingungen und den damit verbundenen Warenversender und Rechnungssteller.

Synonym: Lieferant/Kreditor

Lieferant/Kreditor

Siehe: *Lieferant* (S. 34)

Planungsgruppe

Eine Planungsgruppe wird für die Unterteilung bei der Planung projektspezifischer Bedarfe und Ressourcen verwendet. Auf der Ebene der Planungsgruppe können Zusammenfassungenregeln und Kostenzuordnungs-Umbuchungsregeln definiert werden, um das Lieferungsplanungsverhalten der dem Projekt zugeordneten Artikel innerhalb der Planungsgruppe und gegenüber anderen Planungsgruppen zu steuern.

Hinweis

Ein Projekt kann nur einer Planungsgruppe zugewiesen werden.

Zuordnung

Kombination aus Projekt/Budget, Element und/oder Aktivität, mit der die Kosten, der Bedarf und die Ressourcen für ein Projekt identifiziert werden.

Zusatzangaben, Felder

Anwenderdefinierte Felder mit diversen Feldformaten, die zu verschiedenen Programmen hinzugefügt werden, in denen Anwender diese Felder bearbeiten können. Die Inhalte in diesen Feldern sind mit keiner funktionalen Logik verknüpft.

Felder für Zusatzangaben können mit Datenbanktabellen verknüpft werden. Wenn eine Verknüpfung mit einer Tabelle besteht, entsprechen die in den Programmen angezeigten Felder den jeweiligen Datenbanktabellen. Beispielsweise wird ein für Tabelle whinh200 definiertes Feld als zusätzliches Feld im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angezeigt.

Die Inhalte von zusätzlichen Feldern können zwischen Datenbanktabellen übertragen werden. Zum Beispiel werden die Daten, die ein Anwender in Feld A für Zusatzinformationen im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) eingegeben hat, an Feld A für Zusatzinformationen im Programm Sendungen (whinh4130m000) übertragen. Hierfür müssen Felder mit Zusatzangaben mit identischen Feldformaten und Feldname A für die Tabellen whinh200 und whinh430 vorhanden sein (whinh430 entspricht dem Programm Sendungen (whinh4130m000)).

Siehe: *Felder für Zusatzangaben* (S. 7)

Index

Anfragepositionen, 33
Anfragerückmeldung, 33
Business Object Document (BOD), 33
Definieren
 Felder für Zusatzangaben, 11
Definitionsebenen
 Felder für Zusatzangaben, 12
Einkauf
 Zusatzangaben, Felder, 21, 25
Entsprechendes Menü, 33
Felder für Zusatzangaben
 Belege mit Projektzuordnung, 25
 Definieren, 11
 Definitionsebenen, 12
 Einkauf, 21
 Lagerwirtschaft, 27
 Projekt, 15
 Tabellen, 7, 11, 12
 Verkauf, 18
Infor ION, 33
Kunde, 34
Lager-Dauerauftrag, 34
Lagerwirtschaft
 Zusatzangaben, Felder, 27
Lieferant, 34
Lieferant/Kreditor, 34
Planungsgruppe, 35
Projekt
 Felder für Zusatzangaben, 15
Tabellen
 Felder für Zusatzangaben, 7, 11
Verkauf
 Zusatzangaben, Felder, 18
Zuordnung, 35
Zusatzangaben, Felder, 35
